

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.426.871

. August 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Laimer, Genossinnen und Genossen haben am 10. Juni 2022 unter der **Nr. 11202/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend bisherige Kosten für Vorarbeiten zur Errichtung der S34 Traisental Schnellstraße gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Welche Kosten entstanden bisher der ASFINANG für die Planung der Trassenführung?*
- *Welche Kosten entstanden bisher der ASFINANG für die Durchführung der behördlichen Verfahren?*
- *Welche Kosten entstanden bisher der ASFINANG für Studien und Beauftragungen von Dritten im Zusammenhang mit dem Planungsprozess?*

Für die gesamten Planungs- und Projektmanagementleistungen der S 34 wurden seit 2007 rund € 12 Mio. investiert.

Planungstätigkeiten und Behördenverfahren überlappen sich üblicherweise bzw. sind untrennbar miteinander verbunden (z. B. Planungstätigkeiten im Zuge von Behördenverfahren durch technische Büros). Eine getrennte Angabe von Kosten ist daher nicht möglich.

Zu Frage 4:

- *Welche Kosten entstanden bisher der ASFINANG für etwaige Grundstücksablösen oder entsprechende Optionen zur Umsetzung dieses Vorhabens?*

Für die Vorbereitung der Grundeinlösen (insbesondere Sachverständigentätigkeit) wurden bis dato rund € 60.000,00 investiert.

Zu Frage 5:

- *Welche Kosten entstanden bisher der ASFINAG zur Prüfung von Alternativen zu diesem Projekt?*

Eine nach Bekanntmachung des Evaluierungsberichts im Dezember 2021 begonnene Alternativenprüfung ist aktuell noch in Bearbeitung. Die genauen Kosten für diese Prüfungen können noch nicht abschließend eingeschätzt werden, haben bisher aber rund € 100.000 umfasst.

Zu Frage 6:

- *In welcher Höhe sind insgesamt Mittel für das Projekt S34 im Sinne des ASFINAG-Bauprogrammes im Budget der ASFINAG veranschlagt?*

Im aktuellen Bauprogramm 2022 – 2027 sind rund € 3 Mio. vorgesehen. Diese Kosten umfassen Abwicklungskosten sowie Kosten für Alternativenprüfungen.

Das Projekt S34 wird auf Basis der Evaluierung des ASFINAG-Bauprogramms in der ursprünglichen Form nicht weiterverfolgt. Die Prüfung der Alternativen läuft.

Zu Frage 7:

- *Was ist mit den für den S34-Bau veranschlagten Budgetmitteln der ASFINAG für den Fall der Nichtumsetzung der S34 geplant?*

Die ASFINAG ist ein nutzungsfinanziertes Unternehmen ohne weitere Zuschüsse. Die Budgetmittel für den Fall der Nichtumsetzung einzelner Projekte fließen in unterschiedliche Bereiche, unter anderem in die Erhaltung des Streckennetzes, die Verbesserung der Sicherheit und der Services auf Autobahnen und Schnellstraßen bzw. führen reduzierte Ausgaben zu einer geringeren Verschuldung der ASFINAG.

Leonore Gewessler, BA

